

Die Kulturstiftung des Bundes fördert Kunst- und Kulturvorhaben im Rahmen der Zuständigkeit des Bundes. Ein Schwerpunkt ist die Förderung innovativer Programme und Projekte im internationalen Kontext sowie von Kulturprojekten auf Antrag ohne thematische Eingrenzung in allen Sparten. Mit einem jährlichen Fördervolumen von über 35 Mio. Euro zählt sie zu den großen öffentlichen Kulturstiftungen Europas.

Für unsere Programmarbeit suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Mitarbeiter/in als

## Programmleitung pik – Theaterkooperationen (m/w/d)

Das Programm „pik. Programm für inklusive Kunstpraxis“ der Kulturstiftung des Bundes adressiert die Bedarfe von Künstler\*innen mit Behinderung und ermöglicht den Wandel von Kulturinstitutionen. Über die Entwicklung eines Netzwerks für inklusive Theaterarbeit wird das Programm künstlerische Innovation in den Darstellenden Künsten an Stadt- und Staatstheatern sowie in der Freien Szene fördern. Ein Schwerpunkt des Programms liegt auf seinem öffentlichen, internationalen Akademieprogramm für den künstlerischen und kulturpolitischen Wissenstransfer.

Das Programm verpflichtet sich dabei einem Wandel, von dem nicht allein Künstlerinnen und Künstler mit Behinderung profitieren. Inklusive Kultur wird als Motor einer diversen Kultur verstanden, die sich an den Fähigkeiten und Bedürfnissen unterschiedlicher Menschen orientiert. Weitere Informationen finden Sie unter [www.kulturstiftung-bund.de/inklusion](http://www.kulturstiftung-bund.de/inklusion)

### **Beraten. Konzipieren. Vermitteln.**

Die Programmleitung übernimmt die inhaltliche Entwicklung der Programminhalte sowie Anbindung des Programms an den öffentlichen Fachdiskurs. Zu Ihren **Aufgaben** gehören daher insbesondere

- fachlich-inhaltliche Beratung und Unterstützung der sieben Tandempartnerschaften
- Konzeption und Durchführung programmbegleitender öffentlicher, internationaler Veranstaltungen im Themenfeld der Inklusion in Kultureinrichtungen („Akademie“)
- administrative und organisatorische Steuerung des Programmteils „Netzwerk für Theaterkooperationen“ inkl. Budgetverantwortung
- Entwicklung und Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen für Kultureinrichtungen im Feld von Inklusion und Barrierefreiheit
- Präsentation des Programms und seiner Zielsetzungen in der Fachöffentlichkeit sowie Vernetzung mit weiteren Akteuren
- Analyse und Auswertung der Situation von Kultureinrichtungen der Darstellenden Künste im Hinblick auf inklusive Produktionsformen und Ästhetiken
- wissenschaftliche Auswertung des Programms und Beratung der KSB für eine Zukunftsstrategie

## **Engagiert. Teamorientiert. Fachkundig.**

Für diese Aufgaben sucht die Kulturstiftung eine/n Mitarbeiter/in, der/die die Entwicklung von Veranstaltungsformaten ebenso im Blick hat wie die Beratung der Förderprojekte und den bundesweiten Wissensaustausch. Idealerweise bringen Sie folgende **Voraussetzungen** mit:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium – vorzugsweise mit Bezug zu den Darstellenden Künsten oder Disability Studies, anerkannt werden können auch gleichwertige Fähigkeiten aus der beruflichen Praxis durch den Nachweis entsprechender Kenntnisse und Erfahrungen
- sehr gute Kenntnisse der aktuellen inklusions- und gesellschaftspolitischen Fragestellungen sowie der Herausforderungen im Übergang zu einer chancengerechten Gesellschaft
- langjährige Berufserfahrung an einer Kulturinstitution der Darstellenden Künste und/oder einer Freien inklusiven Theater- bzw. Performancegruppe
- Erfahrung in der Planung, Steuerung und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen unterschiedlicher Formate
- ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, organisatorisches Geschick, Engagement und Teamfähigkeit, Offenheit für Veränderungen sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen

## **Vielfalt. Innovation. Relevanz.**

Das auf Innovation gerichtete Förderprofil der Kulturstiftung des Bundes findet sich auch in ihrer internen Organisation und Arbeitsweise. Wir bieten Ihnen neben einem interessanten Aufgabengebiet im nationalen und internationalen Kulturbereich

- ein engagiertes Team, das abteilungsübergreifend in Projektteams zusammenarbeitet
- engen fachlichen Austausch im Team der KSB
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatem durch zeitlich flexibles und örtlich mobiles Arbeiten
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten
- eine dienstliche BahnCard 50, 2. Klasse
- betriebliche Altersversorgung und vermögenswirksame Leistungen (VWL)

Die Anstellung in Vollzeit ist sachlich befristet bis zum 31.12.2025 und wird bei Erfüllung der tariflichen, persönlichen und sonstigen Qualifikation nach Entgeltgruppe 13 TVöD Bund vergütet. Arbeitsort ist Berlin, regelmäßige Dienstreisen nach Halle an der Saale sind notwendig. Ausdrücklich erwünscht sind auch Bewerbungen von Menschen, die für sich die Selbstbezeichnung einer Behinderung wählen. Besondere Bedarfe im Zuge der Tätigkeit werden von Seiten der Kulturstiftung des Bundes entsprechend der gesetzlichen Möglichkeiten Berücksichtigung finden.

Die Ausschreibung erfolgt intern und extern. Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **zusammengefasst in einem PDF-Dokument** bis einschließlich 07.08.2022 per Email an: [bewerbung-pik-theaterkooperationen@kulturstiftung-bund.de](mailto:bewerbung-pik-theaterkooperationen@kulturstiftung-bund.de) Maßgeblich ist das Datum des digitalen Posteingangs.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Beatrix Kluge, Personalreferentin, Telefon 0345 / 2997 113, E-Mail [beatrix.kluge@kulturstiftung-bund.de](mailto:beatrix.kluge@kulturstiftung-bund.de).